

Begleitdokument zum Netznutzungsplan 2023

Status	Freigegeben
Version	Version 1.0
Letzte Änderung	12. November 2018
Basierend auf	-
Urheberrecht	Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche kommerzielle Nutzung bedarf einer vorgängigen, ausdrücklichen Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	5
2.	Grundsätze	6
2.1.	Umfang und Granularität	6
2.2.	Anzahl Trassen je Streckenabschnitt	6
2.3.	Eingeschränkte Anzahl Trassen bei Intervallen	6
2.4.	Umgang mit Konflikten	6
3.	Angaben zum hinterlegten Rollmaterial	7
3.1.	Fernverkehr	7
3.2.	Regionalverkehr	8
4.	Trassenkapazitäten	9
4.1.	Genève – La Plaine / La Praille	9
4.2.	Lausanne – Genève-Aéroport	9
4.3.	Lausanne – Neuchâtel – Biel / Biel RB	10
4.4.	Dailens – Vallorbe / Le Brassus	10
4.5.	Auvernier – Buttes / Pontarlier	10
4.6.	Fribourg – Yverdon	11
4.7.	Neuchâtel – Le Locle-Col-des-Roches	11
4.8.	Bern – Neuchâtel	11
4.9.	Biel – La Chaux-de-Fonds	11
4.10.	Sonceboz-Sombeval – Moutier	12
4.11.	Biel – Zollikofen	12
4.12.	Lausanne – Sion	12
4.13.	Sion – Visp	13
4.14.	Les Paluds – St-Gingolph	13
4.15.	Lausanne – Bern	13
4.16.	Vevey – Puidoux-Chexbres	13
4.17.	Palézieux – Payerne	14
4.18.	Payerne – Kerzers – Lyss	14
4.19.	Busswil – Büren an der Aare	14
4.20.	Romont – Bulle	15
4.21.	Givisiez – Murten –Ins	15
4.22.	Flamatt – Laupen	15
4.23.	Bern – Gümligen – Thun – Spiez	15
4.24.	Bern – Belp – Thun	16
4.25.	Bern Fischermätteli – Schwarzenburg	16
4.26.	Moutier – Solothurn – Burgdorf – Konolfingen – Thun	16
4.27.	Spiez – Interlaken Ost	16
4.28.	Spiez – Zweisimmen	16
4.29.	Spiez – LBT – Brig – Domodossola	17
4.30.	Frutigen – Kandersteg – Brig	17
4.31.	Bern – (Zollikofen) – Burgdorf – Olten	18
4.32.	Mattstetten Abzweigung – Rothrist	18
4.33.	Gümligen – Langnau	18
4.34.	Langnau – Gütsch	19
4.35.	Hasle-Rüegsau – Ramsei – Obermatt / Sumiswald	19
4.36.	Langenthal – Huttwil – Wolhusen	19
4.37.	Biel / Biel RB – Olten	19

4.38.	Lengnau – Grenchen Nord – Delémont	19
4.39.	Delémont – Delle	20
4.40.	Basel SBB / Basel RB – Tecknau – Olten	20
4.41.	Sissach – Läufelfingen – Olten	20
4.42.	Olten – Luzern	21
4.43.	Basel – Delémont	21
4.44.	Pratteln – Stein-Säckingen – Brugg	22
4.45.	Brugg / Lenzburg – Muri – Arth-Goldau	22
4.46.	Lenzburg – Emmenbrücke Gersag	23
4.47.	Zofingen – Lenzburg	23
4.48.	Olten – Lenzburg – Zürich	24
4.49.	Mellingen – Wettingen	24
4.50.	Rupperswil – Brugg	24
4.51.	Brugg – Killwangen-Spreitenbach / RBL	25
4.52.	Wettingen – Regensdorf – Zürich Oerlikon	25
4.53.	Zürich – Luzern	25
4.54.	Zürich Altstetten – Affoltern – Zug Kollermühle	26
4.55.	Thalwil – Pfäffikon SZ	26
4.56.	Luzern – Küsnacht am Rigi – Immensee	26
4.57.	Zug – Arth-Goldau	26
4.58.	Zürich HB – Hardbrücke – Kloten – Bassersdorf	26
4.59.	Zürich HB – Wipkingen / DML – Z. Flughafen – Winterthur	27
4.60.	Zürich Oerlikon – Wallisellen – Effretikon / Dübendorf	27
4.61.	Zürich – Z. Stadelhofen – Stettbach – Uster – Rapperswil	27
4.62.	Stettbach – Dietlikon	28
4.63.	Hinwil – Wetzikon – Effretikon	28
4.64.	Zürich Stadelhofen – Meilen – Rapperswil	29
4.65.	Arth-Goldau – Göschenen / GBT – Castione	30
4.66.	Castione – Bellinzona – Giubiasco – Chiasso	31
4.67.	Giubiasco – Locarno	31
4.68.	Cadenazzo – Luino	31
4.69.	Mendrisio – Stabio – Varese	32
4.70.	Zürich Oerlikon – Schaffhausen	32
4.71.	Oberglatt – Niederweningen	32
4.72.	Winterthur – Bülach / Eglisau – Koblenz – SteinSäckingen	32
4.73.	Waldshut – Turgi	33
4.74.	Winterthur – Neuhausen	33
4.75.	Winterthur – St. Gallen	33
4.76.	Winterthur Grüze – Bauma – Rüti	33
4.77.	Winterthur – Romanshorn	34
4.78.	Oberwinterthur – Etwilen	34
4.79.	Schaffhausen – Kreuzlingen – Romanshorn	34
4.80.	Konstanz – Kreuzlingen Hafen	34
4.81.	Romanshorn – Rorschach	34
4.82.	Romanshorn – St. Gallen St. Fiden	34
4.83.	St. Gallen – Sargans	35
4.84.	Pfäffikon SZ – Chur	35
4.85.	Sulgen – Gossau	35
4.86.	Wil – Weinfelden – Kreuzlingen – Konstanz	35
4.87.	Uznach – Wil	35
4.88.	St. Gallen – Lichtensteig / Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann	36

4.89.	Rapperswil – Ziegelbrücke – Linthal	36
4.90.	Rapperswil – Pfäffikon SZ	36
4.91.	Pfäffikon SZ – Arth-Goldau	36
4.92.	Wädenswil – Samstagern / Biberbrugg – Einsiedeln	36
4.93.	Basel SBB – St. Louis (France)	37
4.94.	Basel SBB / Basel RB – Basel Bad Bahnhof (Deutschland)	37
4.95.	Erzingen – Schaffhausen – Singen (Deutschland)	37
4.96.	Güterverkehr: Raum Basel	37
4.97.	Güterverkehr: Raum Zürich	38
5.	Anhänge	39
5.1.	Produktionshinweise zum Angebot	39

1. Einleitung

Der Netznutzungsplan (NNP) wird von SBB Infrastruktur im Auftrag des Bundesamtes für Verkehr (BAV) erstellt. Der NNP bildet das Streckennetz der SBB (inkl. Turbo und STB), BLS und SOB ab. Die Angaben zur Kapazität auf Linien von anderen Infrastrukturbetreiberinnen sind nur indikativ zu verstehen und von den Zuständigen selber zur Verfügung zu stellen. Die genehmigende Instanz ist das BAV.

Dieses Begleitdokument beschreibt die geplante Kapazitätsverteilung auf die Verkehrsarten Fernverkehr, Regionalverkehr, Güterverkehr und der weiteren Verkehrsarten (wie z.B. Autzüge) in schriftlicher Form.

Die verbindliche Definition der Fernverkehrslinien wird ausschliesslich über die entsprechende Verfügung der Konzessionsbehörde vorgenommen werden. Die vorliegende Aufteilung zwischen Fernverkehr und Regionalverkehr wie auch die Durchbindungen haben ausschliesslich orientierenden Charakter, die in den Netzgrafiken ausgewiesenen Regionalexpress-Trassen (RE) sind in der Netzgrafikbeschreibung einheitlich dem Fernverkehr zugeordnet. Gemäss Fernverkehrskonzession vom 12.6.2018 gelten per 15.12.2019 die folgenden Linien, welche in den Netzgrafiken und im Begleitdokument als RE (FV) betrachten werden, als Regionalverkehr und nicht als Fernverkehr:

- Biel - La Chaux-de-Fonds
- Bulle – Romont – Fribourg – Bern
- Zweisimmen – Spiez
- Bern – Thun - Spiez – Kandersteg - Brig – Domodossola
- Bern – Konolfingen – Luzern
- Biel – Delémont – Delle
- Olten – Luzern
- Olten – Aarau - Brugg AG – Wettingen
- Herisau – St-Gallen – Romanshorn – Konstanz
- Neuchâtel – Travers – Pontarlier.

Gemäss Fernverkehrskonzessionsverfügung gelten nachstehenden Linien als Regionalverkehr:

- Luzern – Interlaken – Ost
- Luzern – Engelberg (2x)
- Luzern – Arth-Goldau – St Gallen (VAE)

Das Begleitdokument ist immer nur gültig mit den dazugehörigen Netzgrafiken. Diese beiden Instrumente sind immer gemeinsam zu betrachten. Da die Netzgrafiken aufgrund fehlendem Platz nicht sämtliche Informationen zu den geplanten Kapazitäten beinhalten können, sind einige Informationen ausschliesslich im Begleitdokument zu finden. Der NNP bildet den bei der Erstellung gültigen Planungsstand ab.

Trassenbestellungen für im NNP gesicherte Kapazitäten erhalten in der Trassenvergabe Vorrang gegenüber im NNP nicht enthaltenen Kapazitäten. Der NNP macht eindeutige Aussagen dazu, für welche Verkehrsart die Kapazität (resp. die Trasse) reserviert ist, nicht aber für welche Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Die geplanten Kapazitäten sind in Kapitel 4 ausgewiesen.

Haben Sie beim Lesen dieses Begleitdokuments oder der Netzgrafiken Fragen oder möchten Sie uns eine Rückmeldung geben? Dann schreiben Sie uns bitte an netznutzungsplan@sbb.ch

2. Grundsätze

2.1. Umfang und Granularität

Im Netznutzungsplan sind die Kapazitäten enthalten, die in **einer Regelstunde** und während der **Hauptverkehrszeit des Personenverkehrs** (6–9 Uhr und 16–19 Uhr, Montag bis Freitag, ohne allg. Feiertage) für die Trassenvergabe des Fahrplans 2023 gesichert werden. Massgebendes Kriterium für die Hauptverkehrszeit ist die durch die EVU des Personenverkehrs beantragte Abfahrtszeit der HVZ-Leistung. Bei grösseren Auswirkungen auf die Kapazität aufgrund von Intervallen werden auch Rand- / Nachtstunden aufgeführt. Die Basis sämtlicher Angaben bilden die Fahrplanplanungen bei SBB Infrastruktur. Die Minutenangaben auf den Netzgrafiken sind nicht verbindlich.

2.2. Anzahl Trassen je Streckenabschnitt

Die Anzahl eingetragener Trassen auf den Streckenabschnitten, entspricht der *maximalen Menge der für eine Verkehrsart gesicherten Trassen auf diesem gesamten Streckenabschnitt*. Teilabschnitte auf diesem Streckenabschnitt können weniger Trassen haben. Dies wird unter „zusätzliche Angaben“ bei den einzelnen Streckenabschnitten vermerkt.

2.3. Eingeschränkte Anzahl Trassen bei Intervallen

Im NNP werden Trassenreduktionen aufgrund von Intervallen grundsätzlich ausgewiesen, wenn es sich um durchgehende Sperrungen von mindestens 30 Tagen oder um sich wiederholende, identische Einzelsperrungen von mindestens 30 Tagen handelt. Auch kürzere Intervalle mit grossen Auswirkungen auf die Kapazität werden berücksichtigt. Aufgrund der Fristen im Prozess der Bau- / Intervallplanung konnten in diesem NNP 2023 noch keine solchen Kapazitätseinschränkungen festgehalten werden. Bei der Aktualisierung des NNP 2023 (voraussichtlich Mitte 2020) werden diese Einschränkungen berücksichtigt.

2.4. Umgang mit Konflikten

Der NNP muss per Definition konfliktfrei geplant sein. Werden in der Planung Konflikte zwischen zwei Verkehrsarten festgestellt, werden diese vor Veröffentlichung des NNP entschieden. Grundsätzlich ist für die Konfliktlösung das NNK massgebend. Für die Auflösung der im NNK festgehaltenen Hybridtrassen, wurden ab NNP 2020 mit den Vertretern der Güterverkehrsbranche sowie der EVU Personenverkehr Lösungen gesucht. Dies führt dazu, dass die Hauptverkehrszeit bei gewissen Streckenabschnitten in Einzelstunden respektive Einzeltrassen unterteilt wurde¹. Dies entspricht dem im NNK unter Kapitel 3.2 festgehaltenen Grundsatz. Kann die im NNK gesicherte Kapazität nicht umgesetzt werden, was vorwiegend bei eingeschränkter Infrastruktur aufgrund von Intervallen der Fall ist, finden Konfliktlösungsverhandlungen statt. Kann keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, so erarbeitet SBB Infrastruktur einen Vorschlag zuhanden des BAV, wie dieser Planungskonflikt entschieden werden kann. Der endgültige Entscheid obliegt dem BAV.

¹ Die in der Spalte „zusätzliche Angaben“ ergänzenden Zahlen zu zusätzlichen Trassen in der Hauptverkehrszeit, gelten je Stunde (6 Stunden HVZ), sofern nichts anderes (spezifische Zeiten) vermerkt ist.

3. Angaben zum hinterlegten Rollmaterial

Die grundsätzlichen Angaben zum hinterlegten Rollmaterial sind im Netznutzungskonzept ersichtlich. Präzisierungen zu Reihe N und spurtstarkem Rollmaterial sind hier aufgeführt. Als spurtstarkes Rollmaterial gelten: Fernverkehr DOSTO (RABe502), GIRUNO (RABe501), Regio DOSTO (RABe511), Flirt (RABe521, 522, 523, 524), DTZ (RABe514) und MUTZ BLS-PV (RABe515).

3.1. Fernverkehr

Reihe N

Linie	Abfahrtszeit (sofern Linie nicht eindeutig)	Abfahrtszeit (sofern Linie nicht eindeutig)
Basel – Delémont – Biel		
St. Gallen – Biel – Lausanne		
St. Gallen – Biel – Genève Aéroport		
Zürich – München		

Spurtstarker FV

Linie	Abfahrtszeit (sofern Linie nicht eindeutig)	Abfahrtszeit (sofern Linie nicht eindeutig)
Basel – Zürich Flughafen		
Olten – Luzern	Olten: xx.06	Luzern: xx.05
Zürich – Aarau	Zürich: xx.38	Aarau: xx.53
Olten – Wettingen		
Olten – Bern	Olten: xx.06	Bern: xx.06
Bern – Burgdorf – Zürich		
Zürich – St. Gallen – Chur		
Zürich – Chur	Zürich: xx.12	Chur: xx.16
Vevey – Annemasse		
St-Maurice – Annemasse		
Biel – Delle – Belfort		
St. Gallen – Bern – Genève Aéroport		
Zürich – Luzern	Zürich: xx.10	Luzern: xx.10
Basel – Chur	Basel: xx.33	Chur: xx.08
Zürich – Schaffhausen		
St. Gallen – Arth-Goldau – Luzern		
Zürich – Milano		
Basel / Zürich – Arth-Goldau – Locarno		
Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds – Le Locle		

3.2. Regionalverkehr

Spurtstarker RV

Linie	Abfahrtszeit (sofern Linie nicht eindeutig)	Abfahrtszeit (sofern Linie nicht eindeutig)
Olten – Basel – Delémont – Porrentruy		
Olten – Basel – Laufen		
Basel – Frick		
Basel – Laufenburg		
Basel – Basel Bad Bf		
Baar – Luzern – Sursee		
Baar – Rotkreuz		
Baar Lindenpark – Zug Oberwil		
Baar Lindenpark – Walchwil		
Baar Lindenpark – Erstfeld		
Olten – Biel		
Olten – Oberdorf		
Solothurn – Biel		
Olten – Lenzburg – Rotkreuz		
Lenzburg – Rotkreuz		
Brugg – Muri		
Dietikon – Aarau	Dietikon: xx.14/45	Aarau: xx.17/47
Uznach – St. Gallen – Sargans – Uznach		
Zug – Zürich – Rapperswil – Pfäffikon SZ		
Rapperswil - Niederweningen		
Wädenswil – Einsiedeln		
Biberbrugg – Arth-Goldau		
Rapperswil – Einsiedeln		
Uetikon – Baden		
Pfäffikon SZ – Winterthur		
Fribourg – Thun		
Belp – Biel		
Belp – Münchenbuchsee – (Biel)		
Neuchâtel – Fribourg		
Langnau – Laupen		
Grandson – Aigle		
Grandson – Cully		
Vallorbe – Aigle		
Allaman – Cully		
Tessin: alle RV Trassen		

4. Trassenkapazitäten

Angabe	Beschreibung
1, 2, 3, ...	Anzahl Trassen pro Stunde und Richtung
<1>, <2>	Anzahl Trassen pro Stunde nur in eine der beiden Richtungen fahrbar
	Strecken mit HVZ-Zügen

4.1. Genève – La Plaine / La Praille

4.1.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	3	3	Genève – Lancy-Pont Rouge – (Annemasse): 2 sillons Genève – La Plaine – (Bellegarde): 3 sillons (2 sillons toutes les deux heures)
Trafic régional	4	4	Genève – Lancy-Pont Rouge – (Annemasse): 4 sillons Genève – La Plaine: 3 sillons
Trafic marchandises	2	2	Genève – La Praille: 2 sillons Genève La Praille – Meyrin Cargo: <1> sillon Liaison direct Genève – Meyrin uniquement de nuit.

4.2. Lausanne – Genève-Aéroport

4.2.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	8	9	Genève – Genève-Aéroport: 5 sillons Lausanne – Genève: 1 sillon EC à certaines heures
			Hdp: Lausanne – Genève Aéroport: +1 sillon (au lieu de EC) Hdp: Gland – Genève (matin) / Genève – Gland (soir):+1 sillon (2 trains seulement dans le sens de la charge)
Trafic régional	4	4	Lausanne – Allaman: 2 sillons Genève – Genève-Aéroport et Allaman – Coppet: 0 sillons
Trafic marchandises	2	2	

4.3. Lausanne – Neuchâtel – Biel / Biel RB

4.3.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	3	4	Lausanne – Daillens: 3 sillons (1 sillon TGV 5 fois par jour) Daillens – Auvernier: 2 sillons Auvernier – Neuchâtel: 3 sillons (1 sillon TGV 4 fois par jour) Neuchâtel – Biel: 2 sillons
			Hdp: Lausanne – Neuchâtel +1 sillon (2 trains dans le sens de la charge) Hdp: Neuchâtel – Biel: +1 sillon
Trafic régional	4	4	Daillens – Grandson: 2 sillons Grandson – Gorgier-St-Aubin: 0 sillon Gorgier-St-Aubin – Auvernier et Neuchâtel – Biel: 1 sillon Auvernier – Neuchâtel: 3 sillons
Trafic marchandises	4	3	Daillens – Cornaux: 3 sillons Biel – Biel RB: 1 sillon
			Hdp: Lausanne-Triage – Daillens: 3 sillons Hdp: Daillens – Neuchâtel: 2 sillons

4.4. Daillens – Vallorbe / Le Brassus

4.4.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	1	1	5 fois par jour TGV
Trafic régional	2	2	Le Day – Le Brassus: 1 sillon
Trafic marchandises	1	1	

4.5. Auvernier – Buttes / Pontarlier

4.5.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	1	1	4 fois par jour Auvernier – Pontarlier TGV
Trafic régional	2	2	Travers – Pontarlier: 0 sillon
Trafic marchandises	<1>	0	Travers – Buttes et les Verrières – Pontarlier: 0 sillon Auvernier – Travers: Trou de cadence trafic régional analogue horaire 2018 ² .

² Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.6. Fribourg – Yverdon

4.6.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	4	4	Givisiez – Yverdon: 2 sillons
Trafic marchandises	1	1	Grolley – Payerne: 0 sillon Fribourg – Grolley: <1> sillon. Trou de cadence trafic régional analogue horaire 2018 ³ .

4.7. Neuchâtel – Le Locle-Col-des-Roches

4.7.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	2	2	La Chaux-de-Fonds – Le Locle-CdR: 1 sillon
Trafic régional	2	2	La Chaux-de-Fonds – Le Locle-CdR: 1 sillon toutes les deux heures
			Corcelles-Peseux – La Chaux-de-Fonds: 0 sillon Hdp: La Chaux-de-Fonds – Le Locle-CdR: +1 sillon
Trafic marchandises	<1>	<1>	Neuchâtel – La Chaux-de-Fonds: 0 sillon La Chaux-de-Fonds – Le Locle: Trou de cadence trafic régional / Grandes lignes analogue horaire 2018 ⁴ .

4.8. Bern – Neuchâtel

4.8.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	2	
Regionalverkehr	4	4	Brünnen – Kerzers und Ins – Neuchâtel: 2 Trassen Kerzers – Ins: 1 Trasse
			HVZ: Kerzers – Ins: +1 Trasse
Güterverkehr	1	1	Niederbottigen – Kerzers: 0 Trassen Kerzers – Neuchâtel: <1> Trasse

4.9. Biel – La Chaux-de-Fonds

4.9.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	1	1	
Trafic régional	1	1	
Trafic marchandises	<1>	<1>	

³ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

⁴ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.10. Sonceboz-Sombeval – Moutier

4.10.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	2	2	Malleray-Bévilard – Moutier: 1 Trasse
Trafic marchandises	<1>	0	Trou de cadence trafic régional analogue horaire 2018 ⁵ .

4.11. Biel – Zollikofen

Strecke Zollikofen – Bern in Kapitel 4.31

4.11.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	
Regionalverkehr	4	6	Münchenbuchsee – Lyss und Buswil – Biel: 2 Trassen Lyss – Buswil: 3 Trassen
			HVZ: Münchenbuchsee – Lyss und Buswil – Biel: +2 Trassen HVZ: Lyss – Buswil: +3 Trassen
Güterverkehr	1	1	

4.12. Lausanne – Sion

4.12.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	4	5	St-Maurice – Sion: 3 sillons 1 sillon 4 fois par jour (EC). Lors de la circulation des EC, les temps de parcours et la politique d'arrêt de certains autres produits doivent être adaptés.
			Hdp: Lausanne – Vevey: +1 sillon
Trafic régional	4	4	Cully – Aigle und St-Maurice – Sion: 2 sillons Aigle – St-Maurice: 0 sillons
Trafic marchandises	2	2	Beim Verkehren des Eurocity (4 Mal täglich) ist jeweils in der gleichen Fahrriichtung 1 Standardtrasse GV nicht fahrbar. Anstelle des nicht fahrbaren Standardtrasses ist ein Alternativtrasse mit den Parametern Express in der gleichen Fahrriichtung wie der EC zwischen Lausanne Triage – Sion fahrbar oder auch eine eingekürzte Standard-Trasse Lausanne Triage – St-Maurice. Dasselbe gilt in Gegenriichtung.

⁵ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.13. Sion – Visp

4.13.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	3	3	1 Trasse 4 mal täglich (EC). Wenn der EC verkehrt, müssen Fahrzeiten und Haltepolitik anderer Produkte angepasst werden.
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	2	2	Beim Verkehren des EC (4 Mal täglich) Absenkung um 1 Trasse.

4.14. Les Paluds – St-Gingolph

4.14.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	2	2	Monthey – St-Gingolph: 1 sillon Hdp: Monthey – St-Gingolph: +1 sillon
Trafic marchandises	1	1	Monthey – St. Gingolph: 0 sillon

4.15. Lausanne – Bern

4.15.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	4	4	Lausanne – Romont: 2 sillons Fribourg – Bern: 3 sillons
Trafic régional	4	4	Lausanne – Palézieux: 3 sillons Palézieux – Romont: 0 sillon Romont – Flamatt: 2 sillons Hdp: Palézieux – Romont: +1 sillon
Trafic marchandises	1	1	

4.15.2. Nicht verfügbare Trassen

Bern: Während 12 Wochen konzentrierter Unterhalt Bern in Nachtintervallen mit Kapazitätsreduktionen und Umleitungen.

4.16. Vevey – Puidoux-Chexbres

4.16.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	1	1	
Trafic marchandises	<1>	<1>	

4.17. Palézieux – Payerne

4.17.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	2	2	
Trafic marchandises	<1>	<1>	A Palézieux ce sillon est lié au sillon Lausanne-Triage – Fribourg. Moudon: Priorité au trafic marchandises circulant pendant toute l'année. Les trous de cadence P permettent la desserte de la voie de raccordement Braillard. Afin d'assurer les chaînes de transport du trafic marchandises (Art. 9b LCF, 1b) et un déroulement économique du trafic marchandises (Art. 9b LCF, 1c), le trafic marchandises a priorité en dehors des heures de pointe dans le degré du volume de trafic actuel.

4.18. Payerne – Kerzers – Lyss

4.18.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	2	2	Payerne – Murten et Kerzers – Lyss: 1 sillon ⁶Hdp Morgen Payerne – Murten: Fahrriktion Murten - Payerne +1 Trasse Kerzers ab 6.34 Uhr. Fahrriktion Payerne – Murten +1 Trasse Payerne ab 6.02 und 7.02 Uhr. Hdp Abend Payerne – Murten: Fahrriktion Murten – Payerne +1 Trasse Kerzers ab 16.34 (nur bis Avenches), 17.34 und 18.34 Uhr. Fahrriktion Payerne – Murten +1 Trasse Payerne ab 17.02 (nur ab Avenches) und 18.02 Uhr.
Trafic marchandises	1	1	Hdp Morgen Payerne – Murten: Fahrriktion Murten – Payerne 1 Trasse Murten durch 7.47 Uhr. Fahrriktion Payerne – Murten 1 Trasse Payerne ab 7.49 und 8.49 Uhr. Hdp Abend Payerne – Murten: Fahrriktion Murten – Payerne 1 Trasse Murten durch 15.47 und 16.47 Uhr. Fahrriktion Payerne - Murten 1 Trasse Payerne ab 16.49 Uhr.

4.19. Busswil – Büren an der Aare

4.19.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	1	2	
Güterverkehr	0	0	

⁶ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.20. Romont – Bulle

4.20.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	2	2	
Trafic régional	0	0	
Trafic marchandises	1	1	

4.21. Givisiez – Murten – Ins

Strecke Fribourg – Givisiez im Kapitel 4.6

4.21.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	0	0	
Trafic régional	2	2	Sugiez – Ins: 1 sillon
Trafic marchandises	<1>	0	Murten – Ins: 0 sillon

4.22. Flamatt – Laupen

4.22.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	0	0	

4.23. Bern – Gümligen – Thun – Spiez

4.23.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	5	5	Gümligen – Spiez: 4 Trassen
Regionalverkehr	4	4	Gümligen – Thun: 2 Trassen Thun – Spiez: 0 Trassen
Güterverkehr	3	3	Davon 2 SIM-Trassen Lokaler GV in Kapazitätsteilung Transitverkehr. Bern – Wylerfeld: 1 Trasse Wylerfeld – Wankdorf: 0.5 Trassen (1 Trasse nur in Fahrrichtung Thun – Bern aufgrund Bau Wylerfeld)

4.23.2. Nicht verfügbare Trassen

Während konzentrierten Unterhaltswochen Ergänzung mit Totalsperrungen Gümligen – Thun jeweils in der Nacht So/Mo von 01:00 – 05:00 Uhr.

4.24. Bern – Belp – Thun

4.24.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	8	8	Bern Fischermätteli – Belp: 6 Trassen Belp – Thun: 2 Trassen
Güterverkehr	0	0	

4.25. Bern Fischermätteli – Schwarzenburg

Strecke Bern – Bern Fischermätteli im Kapitel 4.24

4.25.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	0	0	

4.26. Moutier – Solothurn – Burgdorf – Konolfingen – Thun

4.26.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	3	3	Moutier – Solothurn: 1 Trasse Solothurn – Burgdorf und Hasle-R. – Thun: 2 Trassen
			HVZ: Gänsbrunnen – Solothurn: +1 Trasse HVZ: Konolfingen – Thun: +1 Trasse
Güterverkehr	1	1	Moutier – Solothurn und Hasle-R. – Konolfingen: 0 Trassen Konolfingen – Thun: <1> Trasse

4.27. Spiez – Interlaken Ost

4.27.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	3	3	2 Trassen zweistündlich
Regionalverkehr	0	0	
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.28. Spiez – Zweisimmen

4.28.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	Zweistündliche Trasse
Regionalverkehr	1	1	
Güterverkehr	0	0	

4.29. Spiez – LBT – Brig – Domodossola

4.29.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	5	5	Spiez – Frutigen: 3 Trassen, eine davon zweistündlich Frutigen – Visp: 2 Trassen, eine davon zweistündlich Visp – Brig: 5 Trassen, eine davon zweistündlich Brig – Domodossola: 2 Trassen, davon eine nur zu gewissen Stunden und eine zweistündlich
Regionalverkehr	2	2	Spiez – Visp und Brig – Domodossola: 0 Trassen
			HVZ: Spiez – Frutigen: +1 Trasse
Güterverkehr	4	4	Davon 2 SIM-Trassen Gemeinsame Betrachtung mit Bergstrecke Spiez – Brig: 3 Trassen Fahrrichtung Nord-Süd: Stunde A: 2 via LBT (1 SIM) – 1 via Bergstrecke (1 SIM) Stunde B: 3 via LBT (2 SIM) – 0 via Bergstrecke Fahrrichtung Süd-Nord: 1 via LBT (SIM) – 2 via Bergstrecke (1 SIM) 4. Trasse nach Domodossola II nur fahrbar, wenn die RoLa-Trasse nach Domodossola FS verkehrt (gilt auch für Gegenrichtung. Kapazitätsteilung nach Domodossola FS und Domodossola II. 4. Trasse in Kapazitätsteilung mit Fernverkehr. Wenn fahrbar, steht die vierte G-Trasse prioritär dem Güterverkehr zur Verfügung.
Andere	<1>	<1>	Autozug im 90-Minuten Takt Spiez – Brig und Iselle – Domodossola: 0 Trassen

4.29.2. Nicht verfügbare Trassen

Unterhalt LBS (Frutigen – Ferden – Visp): Nächte So/Mo: Totalsperre von 21.45 – 05.45 Uhr.
Nächte Mo/Di: Integraler Einspurbetrieb LBS von 20.45 – 05.00 Uhr. Baufenster für Unterhalt
SIM (Frutigen – Kandersteg – Brig) Nächte Sa/So: Totalsperre für SIM-Züge von 20.00 – 06.00
Uhr

4.30. Frutigen – Kandersteg – Brig

Strecke Spiez – Frutigen – LBT – Brig im Kapitel 4.29

4.30.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	0	0	
Güterverkehr	3	3	Gemeinsame Kapazitätsbetrachtung mit LBT Fahrrichtung Nord-Süd: Stunde A: 2 via LBT (1 SIM) – 1 via Bergstrecke (1 SIM) Stunde B: 3 via LBT (2 SIM) – 0 via Bergstrecke Fahrrichtung Süd-Nord: 1 via LBT (SIM) – 2 via Bergstrecke (1 SIM)
Andere	2	2	Autozug Kandersteg – Goppenstein. Schwankungen je nach Saison. Kapazitätsteilung mit Autozug Kandersteg – Iselle oder Güterverkehr möglich. Davon 1 Trasse Kandersteg – Brig – (Iselle) nur saisonal Frutigen – Kandersteg und Goppenstein – Brig: 0 Trassen.

4.31. Bern – (Zollikofen) – Burgdorf – Olten

4.31.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Davon 2 Trassen Bern – Zollikofen Davon 2 Trassen Bern – Burgdorf – Olten
Regionalverkehr	6	6	Davon 5 Trassen Bern – Zollikofen (1 Trasse weiter Richtung Burgdorf) Davon 1 Trasse Bern – Burgdorf (nicht via Zollikofen) Burgdorf – Langenthal: 0 Trassen Nur 1 Trasse Langenthal – Olten (via Aarburg-Oftringen)
			HVZ: Langenthal – Olten (via Aarburg-Oftringen): +1 Trasse
Güterverkehr	5	5	Davon 2 SIM-Trassen Davon 3 Trassen Transit Basel – Domodossola zwischen Langenthal – Löchligut (–Thun) in Kapazitätsteilung mit lokalem Güterverkehr. Bern – Löchligut: 1 Trasse Löchligut – Schönbühl: 3 Trassen Schönbühl – Langenthal: 4 Trassen Stammstrecke via Burgdorf von 22.00 – 06.00 Uhr gesperrt für den Güterverkehr.

4.32. Mattstetten Abzweigung – Rothrist

4.32.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	6	7	HVZ: +1 Trasse
Regionalverkehr	0	0	
Güterverkehr	0	0	Von 22.00 – 06.00 Uhr 3 Trassen pro Stunde aufgrund Sperre Bern – (Zollikofen) – Burgdorf – Olten für den Güterverkehr. Ausserhalb der Betriebszeiten Personenverkehr 4 Trassen.

4.32.2.Nicht verfügbare Trassen

NBS/ABS: Totalsperrung für konzentrierten Unterhalt Löchligut/Solothurn – Wanzwil – Rothrist in ca. 40 Nächten von 22:30 – 05:55 Uhr: Umleitung der Züge über die Stammlinie Löchligut – Burgdorf - Rothrist bzw. Solothurn – Oensingen – Olten sowie zusätzlich 4 durchgehende Wochenenden von Fr 22.30 Uhr – Mo 05.50 Uhr.

4.33. Gümligen – Langnau

4.33.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	3	3	Gümligen – Obermatt: 2 Trassen
Güterverkehr	<1>	<1>	Gümligen – Konolfingen: 0 Trassen

4.34. Langnau – Gütsch

4.34.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	1	2	HVZ: Wolhusen – Gütsch: +1 Trasse
Güterverkehr	<1>	<1>	Langnau – Wohlhusen: 0 Trassen
			HVZ: 0 Trassen Wolhusen – Schachen ⁷

4.35. Hasle-Rüegsau – Ramsei – Obermatt / Sumiswald

4.35.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	Nur 1 Trasse Ramsei – Obermatt
Güterverkehr	<1>	<1>	0 Trassen Ramsei – Obermatt

4.36. Langenthal – Huttwil – Wolhusen

4.36.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	3	Huttwil – Willisau: 1 Trasse
			HVZ: +1 Trasse Huttwil – Willisau
Güterverkehr	<1>	<1>	Menznau – Wolhusen: 0 Trassen
			HVZ: 0 Trassen Willisau – Menznau ⁸

4.37. Biel / Biel RB – Olten

4.37.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Lengnau – Olten: 2 Trassen, davon 1 Trasse via NBS.
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	5	5	Biel – Solothurn: 4 Trassen Biel RB – Biel Mett: 1 Trassen Eine stündliche Trasse in Biel PB und in Biel Mett von/nach Biel RB verknüpft.

4.38. Lengnau – Grenchen Nord – Delémont

Strecke Biel – Lengnau in Kapitel 4.37

4.38.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	2	2	
Trafic régional	0	0	
Trafic marchandises	<1>	<1>	

⁷ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4⁸ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.39. Delémont – Delle

4.39.1. Trassen je Verkehrsart

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	1	1	
Trafic régional	1	1	Porrentruy – Delle: 0 Trassen
Trafic marchandises	<1>	<1>	Sillon à/de Bure au lieu de Delle

4.40. Basel SBB / Basel RB – Tecknau – Olten

Strecke Sissach – Läfelfingen – Olten im Kapitel 4.41

4.40.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	9	9	Muttenz / Pratteln – Olten: 7 Trassen Davon 3 Trassen via Olten Verbindungslinie Richtung Zürich.
Regionalverkehr	4	4	Pratteln – Olten: 2 Trassen
Güterverkehr	14	14	Davon 2 SIM-Trassen Pratteln – Olten: 5 Trassen

4.40.2. Nicht verfügbare Trassen

Hauenstein: Konzentrierter Unterhalt an 11 Wochen in den Nächten So/Mo-Do/Fr mit Einspurbetrieb über 2 Abschnitte von 22:00-05:00 Uhr (z. B. Liestal-Sissach). Zusätzlich jeweils in den Nächten So/Mo Totalsperrung von 01:15-04:30 Uhr.

Eine Reduktion der Kapazität bei Einspurbetrieb kann je nach Lage notwendig sein. Beschränkte Umleitungsmöglichkeit via Bözberg (Kapazität, Streckenprofile).

Reduktion Kapazität auf maximal 14 Trassen der Strecke für Unterhalt Pratteln – Sissach – Olten in den Nächten So/Mo – Do/Fr von 22.00 – 06.00 Uhr: Beschränkte Umleitungsmöglichkeit via Bözberg (Kapazität, Streckenprofile).

4.41. Sissach – Läfelfingen – Olten

4.41.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	1	1	
Güterverkehr	0	0	

4.42. Olten – Luzern

4.42.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Olten – Zofingen: 3 Trassen
Regionalverkehr	4	5	Olten – Aarburg-Oftringen: 3 Trassen Aarburg-Oftringen – Zofingen und Sursee – Emmenbrücke Gersag: 2 Trassen Zofingen – Sursee: 1 Trasse
			HVZ: Olten – Aarburg-Oftringen: +1 Trasse ⁹HVZ Morgen Emmenbrücke Gersag – Luzern: Fahrriichtung Emmenbrücke Gersag – Luzern +1 Trasse Hochdorf ab 7.07 und 08.07 Uhr. Fahrriichtung Luzern – Emmenbrücke Gersag keine zusätzlichen HVZ-Trassen. HVZ Abend Keine zusätzlichen HVZ-Trassen.
Güterverkehr	2	2	Olten – Zofingen: 1 Trasse Rothenburg – Luzern: 1 Trasse
			HVZ Morgen Emmenbrücke Gersag – Luzern: Fahrriichtung Emmenbrücke Gersag – Luzern 1 Tasse Hochdorf ab 06.05 Uhr. Fahrriichtung Luzern – Emmenbrücke Gersag keine Einschränkungen. HVZ Abend Keine Einschränkungen

4.43. Basel – Delémont

4.43.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	2	3	Laufen – Delémont: 1 Trasse
			¹⁰HVZ Morgen Basel – Laufen: Fahrriichtung Basel – Laufen keine zusätzlichen HVZ-Trassen. Fahrriichtung Laufen – Basel +1 Trasse. Laufen – Delémont keine zusätzlichen HVZ-Trassen. HVZ Abend Basel – Laufen: Fahrriichtung Basel – Laufen sowie Fahrriichtung Laufen – Basel +1 Trasse. Laufen – Delémont +1 Trasse nur in dieser Fahrriichtung.
Güterverkehr	<1>	<1>	HVZ Abend: 0 Trassen in Fahrriichtung Basel – Delémont

⁹ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

¹⁰ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.44. Pratteln – Stein-Säckingen – Brugg

Strecke Basel – Pratteln im Kapitel 4.40

4.44.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	
Regionalverkehr	2	2	Stein-Säckingen – Frick: 1 Trasse Frick – Brugg: 0 Trassen
Güterverkehr	9	9	6 Trassen Nord – Süd 2 Trassen Basel – RBL 1 Trasse Basel – Koblenz - Eglisau Brugg Nord – Brugg: 2 Trassen

4.45. Brugg / Lenzburg – Muri – Arth-Goldau

4.45.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	Brugg / Lenzburg – Rotkreuz: 0 Trassen Rotkreuz – Immensee: 1 Trasse (nur in Fahrrichtung Rotkreuz – Immensee)
Regionalverkehr	3	4	Brugg – Othmarsingen, Lenzburg – Henschiken und Muri – Rotkreuz: 2 Trassen Othmarsingen – Henschiken und Immensee – Arth-Goldau: 1 Trasse Rotkreuz – Immensee: 0 Trassen
			HVZ: Othmarsingen – Muri: +1 Trasse
Güterverkehr	6	6	Gexi – Henschiken: 1 Trasse

4.45.2. Nicht verfügbare Trassen

Henschiken – Wohlen: Diverse Totalsperrungen für Unterhalt jeweils Nacht Sonntag/Montag von 00:30 – 04:30.

4.46. Lenzburg – Emmenbrücke Gersag

Strecke Emmenbrücke Gersag – Luzern im Kapitel 4.42

4.46.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	3	¹¹HVZ Morgen Hochdorf – Emmenbrücke Gersag: Fahrrichtung Hochdorf – Emmenbrücke Gersag +1 Trasse Hochdorf ab 7.07 und 08.07 Uhr. Fahrrichtung Luzern – Hochdorf keine zusätzlichen HVZ-Trassen. HVZ Abend Keine zusätzlichen HVZ-Trassen.
Güterverkehr	<1>	<1>	Lenzburg – Hochdorf: 0 Trassen HVZ Morgen Hochdorf – Emmenbrücke Gersag: Fahrrichtung Hochdorf – Emmenbrücke Gersag 1 Tasse Hochdorf ab 06.05 Uhr. Fahrrichtung Emmenbrücke Gersag – Hochdorf keine Einschränkungen. HVZ Abend Keine Einschränkungen

4.47. Zofingen – Lenzburg

4.47.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	<2>	<2>	Zofingen – Suhr: Fahrrichtung Zofingen – Suhr: 1 Trasse pro h fahrbar, unter Ausschluss der Gegenrichtung. Fahrrichtung Suhr – Zofingen: 2 Trassen pro h fahrbar unter Ausschluss der Gegenrichtung.

¹¹ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.48. Olten – Lenzburg – Zürich

Güterverkehr: Strecke ab Killwangen-Spreitenbach Richtung Zürich in separatem Kapitel 4.97.

4.48.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	12	13	Olten – Aarau: 10 Trassen, davon 3 von/nach Basel Aarau – Rapperswil: 11 Trassen Rapperswil – Dietikon: 9 Trassen HVZ: Olten – Zürich: +1 Trasse
Regionalverkehr	10	11	Olten – Aarau: 4 Trassen Aarau – Rapperswil: 5 Trassen Rapperswil – Lenzburg: 3 Trassen Lenzburg – Othmarsingen: 2 Trassen Othmarsingen – Killwangen: 1 Trasse Killwangen – Dietikon: 3 Trassen Dietikon – Z. Altstetten: 6 Trassen HVZ: Aarau – Othmarsingen und Dietikon – Zürich: +1 Trasse. HVZ: Othmarsingen – Killwangen: +2 Trassen HVZ: Killwangen – Dietikon: +3 Trassen
Güterverkehr	6	3	Olten – Rapperswil: 5 Trassen Rapperswil – Lenzburg: 4 Trassen (O-W) bzw. 3 Trassen (W-O) Lenzburg – Othmarsingen: 5 Trassen Othmarsingen – Killwangen: 5 Trassen (O-W) bzw. 6 Trassen (W-O) HVZ-Absenkung um 3 Trassen

4.49. Mellingen – Wettingen

4.49.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	0	0	
Güterverkehr	0	2	Fahrtrichtung Wettingen – Mellingen: 0 Trassen

4.50. Rapperswil – Brugg

4.50.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	1	1	

4.51. Brugg – Killwangen-Spreitenbach / RBL

4.51.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Wettingen – Killwangen-Spreitenbach: 3 Trassen
Regionalverkehr	5	6	Baden – Wettingen: 4 Trassen
			Wettingen – Killwangen-Spreitenbach: 2 Trassen
Güterverkehr	4	3	HVZ: Turgi – Killwangen-Spreitenbach: +1 Trasse
			Fahrriichtung Ost – West: 3 Trassen
			HVZ-Absenkung um 1 Trasse

4.52. Wettingen – Regensdorf – Zürich Oerlikon

4.52.1. Trassen je Verkehrsart

Güterverkehr: Betrifft nur Strecke Wettingen – Würenlos. Übrige Strecken in separatem Kapitel 4.97.

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	4	HVZ: Regensdorf – Zürich Oerlikon: +2 Trassen
Güterverkehr	2	2	Fahrriichtung Ost – West: 1 Trasse

4.53. Zürich – Luzern

4.53.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	8	9	Davon Zürich – Thalwil 2 Trassen nur je zweistündlich Thalwil – Zug: 4 Trassen Zug – Rotkreuz: 2 Trassen Rotkreuz – Luzern: 4 Trassen, davon eine Trasse nur 2 Mal pro Tag (steht im Konflikt mit G-Trasse; Vorrang Fernverkehr gegenüber Güterverkehr ¹²), sowie davon eine Trasse nur in Fahrriichtung Luzern – Rotkreuz.
			HVZ: Zürich – Luzern: +1 Trasse
Regionalverkehr	8	8	Zürich – Thalwil, Baar – Baar Lindenpark und Zug – Zug Kollermühle: 6 Trassen Thalwil – Baar und Rotkreuz – Luzern: 2 Trassen Zug Kollermühle – Rotkreuz: 4 Trassen
Güterverkehr	2	2	Thalwil – Zug: 0 Trassen Zug – Rothkreuz: 1 Trasse Rotkreuz – Luzern: <1> Trasse

¹² Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.54. Zürich Altstetten – Affoltern – Zug Kollermühle

4.54.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	4	4	Affoltern am Albis – Zug Kollermühle: 2 Trassen
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.55. Thalwil – Pfäffikon SZ

Strecke Thalwil – Zürich in Kapitel 4.53

4.55.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Davon 2 Trassen nur je zweistündlich
Regionalverkehr	5	5	
Güterverkehr	2	2	

4.56. Luzern – Küsnacht am Rigi – Immensee

4.56.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	Davon eine Trasse nur in Fahrriktion Immensee – Luzern.
Regionalverkehr	1	1	
Güterverkehr	0	0	

4.57. Zug – Arth-Goldau

4.57.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	
Regionalverkehr	2	2	Walchwil – Arth-Goldau: 1 Trasse
Güterverkehr	0	0	

4.58. Zürich HB – Hardbrücke – Kloten – Bassersdorf

Strecke Bassersdorf – Winterthur in Kapitel 4.59

Güterverkehr: Strecke Zürich – Oerlikon – Opfikon in separatem Kapitel 4.97.

4.58.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	10	13	Zürich Oerlikon – Kloten – Bassersdorf: 2 Trassen
			HVZ: Zürich HB / Museumstrasse – Hardbrücke – Z. Oerlikon: +3 Trassen
Güterverkehr	3	2	HVZ-Absenkung um 1 Trasse

4.59. Zürich HB – Wipkingen / DML – Z. Flughafen – Winterthur

Güterverkehr: Strecke Zürich – Oerlikon – Opfikon in separatem Kapitel 4.97.

4.59.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	9	9	Z. Oerlikon – Winterthur: 7 Trassen (davon ein Trasse EC oder HVZ-IR)
Regionalverkehr	10	12	Zürich Oerlikon – Zürich Flughafen: 6 Trassen Zürich Flughafen – Bassersdorf: 2 Trassen Bassersdorf – Effretikon: 4 Trassen
			HVZ: Effretikon – Winterthur: +2 Trasse. Davon eine Trasse nur am Morgen in Lastrichtung Winterthur – Effretikon.
Güterverkehr	3	2	Opfikon – Z. Flughafen – Bassersdorf: 0 Trassen
			HVZ: Effretikon – Winterthur Absenkung um 1 Trasse

4.60. Zürich Oerlikon – Wallisellen – Effretikon / Dübendorf

Strecke Zürich – Zürich Oerlikon und Effretikon – Winterthur in Kapitel 4.59

4.60.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	10	12	Z. Oerlikon – Wallisellen: 6 Trassen Wallisellen – Dietlikon: 4 Trassen Wallisellen – Dübendorf: 2 Trassen
			HVZ: Dietlikon – Effretikon: +2 Trasse. Davon eine Trasse nur am Morgen in Lastrichtung Effretikon – Dietlikon.
Güterverkehr	1	0	Zürich Oerlikon – Dietlikon / Dübendorf: 0 Trassen

4.61. Zürich – Z. Stadelhofen – Stettbach – Uster – Rapperswil

4.61.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	18	22	Z. Stadelhofen – Stettbach: 12 Trassen Stettbach – Dübendorf und Uster – Wetzikon: 6 Trassen Dübendorf – Uster: 8 Trassen Wetzikon – Rapperswil: 4 Trassen
			HVZ: Zürich – Zürich Stadelhofen: +4 Trassen, davon 2 nur in Lastrichtung und 1 Trasse nur am Morgen in Lastrichtung Stadelhofen – Zürich HB. HVZ: Zürich Stadelhofen – Stettbach: +2 Trasse, davon 1 Trasse nur am Morgen in Lastrichtung Stettbach – Stadelhofen
Güterverkehr	1	<1>	Stettbach – Dübendorf: 0 Trassen Dübendorf – Rapperswil: <1> Trasse
			HVZ: Zürich – Stettbach: 0 Trassen

4.62. Stettbach – Dietlikon

4.62.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	6	8	HVZ: Stettbach – Dietlikon: +2 Trasse, davon 1 Trasse nur am Morgen in Lastrichtung Dietlikon – Stettbach.
Güterverkehr	1	0	

4.63. Hinwil – Wetzikon – Effretikon

4.63.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	4	<p>¹³HVZ Morgen Pfäffikon ZH – Effretikon: Fahrrichtung Pfäffikon ZH – Effretikon stündlich + 2 Trassen. Fahrrichtung Effretikon – Pfäffikon SZ +1 Trasse Effretikon ab 6.09, 7.09 und 8.09 Uhr sowie zusätzlich +1 Trasse Effretikon ab 6.39 und 7.39 Uhr.</p> <p>HVZ Abend Pfäffikon ZH – Effretikon: +2 Trassen</p>
Güterverkehr	<1>	<1>	<p>HVZ Morgen Hinwil – Pfäffikon ZH: <1> Trasse Pfäffikon ZH – Effretikon: Fahrrichtung Pfäffikon ZH – Effretikon keine Einschränkungen. Fahrrichtung Effretikon – Pfäffikon ZH 1 Trasse Effretikon durch 8.41 Uhr.</p> <p>HVZ Abend Hinwil – Pfäffikon ZH: <1> Trasse Pfäffikon ZH – Effretikon: Fahrrichtung Pfäffikon ZH – Effretikon keine Einschränkungen. Fahrrichtung Effretikon – Pfäffikon 0 Trassen.</p>

¹³ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.64. Zürich Stadelhofen – Meilen – Rapperswil

Strecke Zürich – Z. Stadelhofen in Kapitel 4.61

4.64.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	6	8	Herrliberg-Feldmeilen – Uetikon: 4 Trassen Uetikon – Rapperswil: 2 Trassen
			¹⁴ HVZ Morgen Zürich Stadelhofen – Stäfa: Fahrriktion Stäfa – Zürich Stadelhofen +1 Trasse Stäfa ab 6.08, 7.08 und 8.08 Uhr sowie zusätzlich +1 Trasse Stäfa ab 6.38 und 7.38 Uhr. Fahrriktion Zürich Stadelhofen – Stäfa keine zusätzlichen HVZ-Trassen. HVZ Abend Zürich Stadelhofen – Stäfa: Fahrriktion Stäfa – Zürich Stadelhofen keine zusätzlichen HVZ-Trassen. Fahrriktion Zürich Stadelhofen – Stäfa +1 Trasse Zürich ab 17.26 Uhr sowie zusätzlich +1 Trasse Zürich ab 16:56 und 17:56.
Güterverkehr	<1>	<1>	Zürich Stadelhofen – Zürich Tiefenbrunnen: 0 Trassen
			HVZ Morgen Zürich Tiefenbrunnen – Stäfa: Fahrriktion Stäfa – Zürich Tiefenbrunnen 1 Trasse Stäfa ab 8.38 Uhr. Fahrriktion Zürich Tiefenbrunnen – Stäfa keine Einschränkungen. HVZ Abend Zürich Tiefenbrunnen – Stäfa: Fahrriktion Stäfa – Zürich Tiefenbrunnen keine Einschränkungen. Fahrriktion Zürich Tiefenbrunnen – Stäfa 1 Trasse Zürich Tiefenbrunnen ab 16.31 und 18.31 Uhr.

¹⁴ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.65. Arth-Goldau – Göschenen / GBT – Castione

4.65.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	<u>Arth-Goldau – Altdorf:</u> 4 Trassen (davon 1 Trasse nur zeitweise) <u>Bergstrecke:</u> Altdorf – Erstfeld: 2 Trassen, davon 1 Trasse nur zeitweise Erstfeld – Biasca: 1 Trasse Biasca – Castione-Arbedo: 3 Trassen <u>GBT:</u> Altdorf – Castione-Arbedo: 2 Trassen
Regionalverkehr	2	2	Brunnen – Erstfeld: 1 Trasse Erstfeld – Castione-Arbedo: 0 Trassen
Güterverkehr	6	6	Zweistündlicher IC-Halt Altdorf schliesst 1 Trasse im GBT aus. Alternativ ist Nord – Süd 1 Expresstrasse möglich. Zusätzlich 1 Trasse via Bergstrecke

4.65.2. Nicht verfügbare Trassen

Gotthard Bergstrecke: Totalsperrung für Unterhalt und Erweiterung jeweils Nacht Sonntag/Montag mit «fliegendem Fenster» von ca. fünf Stunden zwischen Erstfeld und Bodio und v.v.

Gotthard Basistunnel: Sperrung einer der beiden Tunnelröhren jeweils Nacht Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag von 22:00 – 06.00 Uhr. Die dritte Erhaltungsnacht ist aufgehoben. Dafür findet an ca. 10-15 Wochenenden eine lange Sperre von jeweils einer Drittelröhre von Samstag 22 – Dienstag 06 Uhr statt.

Sperrung je eines Abschnitts in einer der beiden Tunnelröhren (Joker-Intervalle) für unauf-schiebbare Unterhaltsarbeiten in den Nächten Dienstag/Mittwoch – Freitag/Samstag von 00:00 – 04.00 Uhr.

Totalsperrung für Unterhalt und Erweiterung jeweils Nacht Sonntag/Montag mit «fliegendem Fenster» von fünf Stunden auf den Zulaufstrecken zwischen Rotkreuz – Chiasso:

Richtzeiten Nord-Süd:

Rotkreuz ab 23:00; Arth-Goldau ab 23:15; Rynächt ab 23:40; Biasca ab 23:50 (Richtung Bellinzona), Biasca ab 00:20 (aus Rynächt kommend); Bellinzona ab 00:00 (aus Rynächt kommend), Bellinzona ab 00:10 (nach Chiasso); Lugano ab 00:45; Chiasso an 01:10

Rotkreuz bis 03:40; Arth-Goldau bis 03:55; Rynächt bis 04:20; Biasca bis 05:05; Bellinzona bis 05:20 (aus Rynächt), Bellinzona bis 05:20 (nach Chiasso); Lugano bis 05:50; Chiasso bis 06:10

Richtzeiten Süd-Nord:

Chiasso ab 21:10; Lugano ab 21:45; Bellinzona ab 22:20; Biasca ab 22:35; Rynächt ab 23:10; Arth-Goldau ab 23:35; Rotkreuz ab 23:50

Chiasso bis 04:50; Lugano bis 05:15; Bellinzona bis 05:20 (nach Rynächt), Bellinzona bis 05:40 (aus Chiasso); Biasca bis 05:35; Rynächt bis 06:10 (aus Chiasso), Rynächt bis 05:15 (nach Goldau)

Arth-Goldau bis 04:45 (nach Rotkreuz) Arth-Goldau bis 05:30 (aus Chiasso); Rotkreuz bis 05:00

4.66. Castione – Bellinzona – Giubiasco – Chiasso

4.66.1.Trassen je Verkehrsart

modalità di traffico	Numero di tracce		informazioni aggiuntive
	Ora di regola	Odp	
Lunga percorrenza	6	6	<u>Castione-Arbedo – Giubiasco:</u> 5 tracce <u>Bergstrecke:</u> 0 tracce <u>CBT:</u> 6 tracce <u>Lugano – Chiasso:</u> 3 tracce
Traffico regionale	4	4	<u>Castione-Arbedo – Giubiasco:</u> 2 tracce <u>Bergstrecke:</u> 2 tracce <u>CBT:</u> 0 tracce <u>Lugano – Chiasso:</u> Lugano – Mendrisio: 2 tracce Mendrisio – Chiasso: 3 tracce
Traffico merci	6	6	<u>Castione-Arbedo – Giubiasco:</u> 6 tracce <u>Bergstrecke:</u> 1 traccia <u>CBT:</u> 4 tracce <u>Lugano – Chiasso:</u> 4 tracce

4.67. Giubiasco – Locarno

4.67.1.Trassen je Verkehrsart

modalità di traffico	Numero di tracce		informazioni aggiuntive
	Ora di regola	Odp	
Lunga percorrenza	3	3	Giubiasco – San Antonino: 1 traccia
Traffico regionale	2	2	
Traffico merci	2	2	Cadenazzo – Locarno: 0 traccia

4.68. Cadenazzo – Luino

4.68.1.Trassen je Verkehrsart

modalità di traffico	Numero di tracce		informazioni aggiuntive
	Ora di regola	Odp	
Lunga percorrenza	0	0	
Traffico regionale	1	1	Ogni due ore
Traffico merci	2	2	

4.69. Mendrisio – Stabio – Varese

4.69.1. Trassen je Verkehrsart

modalità di traffico	Numero di tracce		informazioni aggiuntive
	Ora di regola	Odp	
Lunga percorrenza	0	0	
Traffico regionale	2	2	
Traffico merci	<1>	<1>	Stabio – Varese: 0 traccia

4.70. Zürich Oerlikon – Schaffhausen

Strecke Zürich – Z. Oerlikon in Kapitel 4.59

Güterverkehr: Strecke Z. Oerlikon – Glattbrugg in separatem Kapitel 4.97.

4.70.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	
Regionalverkehr	5	6	Zürich Oerlikon – Oberglatt: 4 Trassen Oberglatt – Rafz: 2 Trassen Rafz – Jestetten: 1 Trasse Jestetten – Neuhausen: 2 Trassen, davon eine nur zu gewissen Stunden Neuhausen – Schaffhausen: 5 Trassen, davon einer nur zu gewissen Stunden
			HVZ: Zürich Oerlikon – Bülach: +1 Trassen ¹⁵ HVZ: Rafz – Schaffhausen: +1 Trasse
Güterverkehr	4	3	Eglisau – Hüntwangen: 3 Trassen Hüntwangen – Schaffhausen GB: 2 Trassen
			Glattbrugg – Schaffhausen GB: HVZ-Absenkung um 1 Trassen

4.71. Oberglatt – Niederweningen

4.71.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.72. Winterthur – Bülach / Eglisau – Koblenz – SteinSäckingen

Strecke Bülach – Eglisau im Kapitel 4.70

4.72.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	Stein-Säckingen – Laufenburg und Bad Zurzach – Eglisau: 1 Trasse Laufenburg – Koblenz: 0 Trassen
Güterverkehr	<2>	<2>	Winterthur – Bülach: 1 Trasse Eglisau – Stein-Säckingen: 2 Trassen pro h in einer Fahrriichtung oder 1 Trasse pro h und Fahrriichtung fahrbar.

¹⁵ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.73. Waldshut – Turgi

4.73.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	3	¹⁶HVZ Morgen Turgi – Koblenz: In Fahrriichtung Turgi – Koblenz +1 Trasse Dietikon ab 7.24 Uhr. In Fahrriichtung Koblenz – Turgi stündlich +1 Trasse. HVZ Abend Turgi – Koblenz: In beide Fahrriichtungen stündlich +1 Trasse.
Güterverkehr	<1>	<1>	Koblenz – Waldshut: 0 Trassen
			HVZ Morgen Turgi – Siggenthal: <1> Trasse Siggenthal – Koblenz: In Fahrriichtung Siggenthal – Koblenz 0 Trassen. In Fahrriichtung Koblenz – Siggenthal 1 Trasse Koblenz durch 6.32 Uhr und 8.32 Uhr. HVZ Abend Turgi – Siggenthal: <1> Trasse Siggenthal – Koblenz: In beide Fahrriichtungen 0 Trassen.

4.74. Winterthur – Neuhausen

4.74.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	3	4	HVZ: Winterthur – Neuhausen: +1 Trasse
Güterverkehr	0	0	

4.75. Winterthur – St. Gallen

4.75.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	
Regionalverkehr	5	5	Winterthur Grüze – Gossau: 2 Trassen Gossau – St. Gallen: 4 Trassen
Güterverkehr	3	3	Gossau – St. Gallen GB: 2 Trassen (1 Trasse zweistündlich)

4.76. Winterthur Grüze – Bauma – Rüti

4.76.1. Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	3	3	Sennhof-Kyburg – Rüti: 2 Trassen
			HVZ: Sennhof-Kyburg – Wila: +1 Trasse
Güterverkehr	0	0	

¹⁶ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer 2.4

4.77. Winterthur – Romanshorn

4.77.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	Weinfelden – Romanshorn: 1 Trasse
Regionalverkehr	5	6	Oberwinterthur – Weinfelden: 2 Trassen Sulgen – Romanshorn: 3 Trassen
			HVZ: Winterthur – Romanshorn: +1 Trasse
Güterverkehr	2	2	Frauenfeld – Romanshorn: HVZ-Absenkung um 1 Trasse

4.78. Oberwinterthur – Etwilen

4.78.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	3	3	Seuzach – Etwilen: 2 Trassen
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.79. Schaffhausen – Kreuzlingen – Romanshorn

4.79.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	0 Trassen Schaffhausen – Kreuzlingen Hafen
Regionalverkehr	4	4	Nur 2 Trassen Schaffhausen – Etwilen und Stein am Rhein – Romanshorn
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.80. Konstanz – Kreuzlingen Hafen

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	0	0	
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.81. Romanshorn – Rorschach

4.81.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	3	3	Rorschach Hafen – Romanshorn: 2 Trassen
Güterverkehr	2	2	

4.82. Romanshorn – St. Gallen St. Fiden

Strecke St. Gallen St. Fiden – St. Gallen in Kapitel 4.83

4.82.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	3	3	Romanshorn – Wittenbach: 2 Trassen
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.83. St. Gallen – Sargans

4.83.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	3	3	Davon 1 Trasse St. Gallen – St. Margrethen nur 2-stündlich Davon 1 Trasse Buchs – Sargans nur 2-stündlich St. Gallen St. Fiden – St. Margrethen und Buchs – Sargans: 2 Trassen St. Margrethen – Buchs SG: 1 Trasse
Regionalverkehr	6	6	St. Gallen St. Fiden – St. Margrethen: 3 Trassen St. Margrethen – Altstätten: 2 Trassen Altstätten – Sargans: 1 Trasse
Güterverkehr	2	2	St. Gallen – Rorschach, St. Margrethen – Buchs und Sargans – Trübbach (direkt): <1> Trasse Die Trasse Buchs - Chur schliessen sich mit den Trassen Buchs – RBL aus

4.84. Pfäffikon SZ – Chur

4.84.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	4	4	Davon 2 Trassen Pfäffikon – Sargans nur je 2-stündlich Davon 1 Trasse Sargans – Chur nur 2-stündlich
Regionalverkehr	3	3	Ziegelbrücke – Chur: 1 Trasse
Güterverkehr	2	2	

4.85. Sulgen – Gossau

4.85.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	1	1	Bischofszell Nord – Gossau: <1> Trasse

4.86. Wil – Weinfelden – Kreuzlingen – Konstanz

4.86.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	Wil – Weinfelden: 0 Trassen
Regionalverkehr	2	2	
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.87. Uznach – Wil

4.87.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	Lichtensteig – Wil: 0 Trassen
Regionalverkehr	4	4	Uznach – Wattwil: 1 Trasse Lichtensteig – Wil: 2 Trassen
Güterverkehr	<1>	<1>	Uznach – Bazenheid: 0 Trassen

4.88. St. Gallen – Lichtensteig / Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann

Streckenabschnitt Lichtensteig – Wattwil in Kapitel 4.87

4.88.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	Herisau – Lichtensteig: 1 Trasse Wattwil – Nesslau: 0 Trassen
Regionalverkehr	3	3	Herisau – Lichtensteig: 2 Trassen Wattwil – Nesslau: 1 Trasse
Güterverkehr	<1>	<1>	Herisau – Lichtensteig und Wattwil – Nesslau-Neu St. Johann: 0 Trassen

4.89. Rapperswil – Ziegelbrücke – Linthal

4.89.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	Uznach – Linthal: 0 Trassen
Regionalverkehr	3	3	Uznach – Schwanden: 2 Trassen Schwanden – Linthal: 1 Trasse
Güterverkehr	<1>	<1>	Rapperswil – Ziegelbrücke: 0 Trassen

4.90. Rapperswil – Pfäffikon SZ

4.90.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	4	4	
Güterverkehr	<1>	<1>	

4.91. Pfäffikon SZ – Arth-Goldau

4.91.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	1	1	
Regionalverkehr	4	4	Pfäffikon SZ – Samstagern: 2 Trassen Biberbrugg – Arth-Goldau: 1 Trasse
Güterverkehr	<1>	<1>	Samstagern – Arth-Goldau: 0 Trassen

4.92. Wädenswil – Samstagern / Biberbrugg – Einsiedeln

Abschnitt Samstagern – Biberbrugg in Kapitel 4.91

4.92.1.Trassen je Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	0	0	
Regionalverkehr	4	4	Wädenswil – Samstagern: 2 Trassen
Güterverkehr	<1>	<1>	Biberbrugg – Einsiedeln: 0 Trassen

4.93. Basel SBB – St. Louis (France)

Mode de transport	Nombre de sillons		informations supplémentaires
	Heure de référence	Hdp	
Grandes lignes	3	3	1 Trasse zweistündlich (TGV)
Trafic régional	2	2	
Trafic marchandises	2	2	

4.94. Basel SBB / Basel RB – Basel Bad Bahnhof (Deutschland)

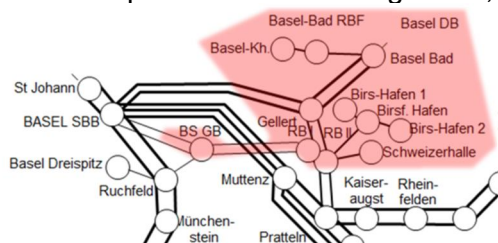
Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	
Regionalverkehr	2	3	
Güterverkehr	8	8	

4.95. Erzingen – Schaffhausen – Singen (Deutschland)

Verkehrsart	Anzahl Trassen		Zusätzliche Angaben
	Regelstunde	HVZ	
Fernverkehr	2	2	Erzingen – Schaffhausen: 1 Trasse
Regionalverkehr	3	4	Erzingen – Schaffhausen: 2 Trassen Thayngen – Singen: 2 Trassen
			HVZ: Beringen – Schaffhausen: +2 Trassen
Güterverkehr	2	2	Erzingen – Schaffhausen: 0 Trassen

4.96. Güterverkehr: Raum Basel

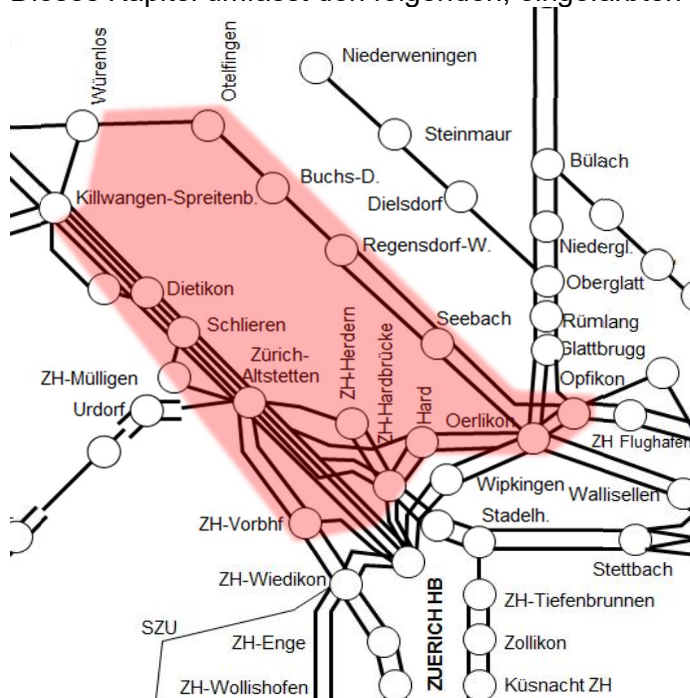
Dieses Kapitel umfasst den folgenden, eingefärbten geografischen Bereich.



Strecke	Anzahl Trassen	Zusätzliche Angaben
Basel SBB RB – Birsfelden Hafen	1	
Basel Grenze FR – Basel GB	2	
Basel GB – Basel St. Jakob – Basel SBB RB	4	2 Trassen von / nach SNCF 1 Trasse von / nach Basel GB <1> Trasse von/ nach Delémont
Basel Bad Rbf – Basel SBB RB	8	
Basel Kleinhünigen Hafen – Basel Bad Bf	1	

4.97. Güterverkehr: Raum Zürich

Dieses Kapitel umfasst den folgenden, eingefärbten geografischen Bereich.



Strecke	Anzahl Trassen	Zusätzliche Angaben
Richtung Würenlos – Killwangen-Spreitenbach	4	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Killwangen-Spreitenbach – Zürich RBL	14	HVZ-Absenkung um 5 Trassen
Richtung Zürich RBL – Killwangen-Spreitenbach	10	HVZ-Absenkung um 3 Trassen
Richtung Zürich RBL – Dietikon	6	HVZ-Absenkung um 2 Trassen
Richtung Dietikon – Zürich RBL	3	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Dietikon – Schlieren	6	HVZ-Absenkung um 2 Trassen
Richtung Schlieren – Dietikon	3	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Schlieren – Mülligen	1	
Schlieren – Zürich Altstetten	6	HVZ-Absenkung um 2 Trassen
Richtung Zürich Altstetten – Zürich Hard	4	HVZ-Absenkung um 2 Trassen
Richtung Zürich Hard – Zürich Altstetten	1	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Zürich Hard – Zürich Oerlikon	4	HVZ-Absenkung um 2 Trassen
Richtung Zürich Oerlikon – Zürich Hard	1	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Zürich Seebach – Opfikon Süd	2	
Richtung Opfikon Süd – Zürich Seebach	5	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Zürich Seebach – Würenlos	5	HVZ-Absenkung um 2 Trassen
Richtung Würenlos – Zürich Seebach	2	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Zürich Altstetten – Zürich Vorbahnhof	2	
Richtung Zürich Oerlikon – Glattbrugg	2	HVZ-Absenkung um 1 Trasse ¹⁷
Richtung Glattbrugg – Zürich Oerlikon	0	
Richtung Opfikon Süd – Glattbrugg	1	
Richtung Glattbrugg – Opfikon Süd	3	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Zürich Oerlikon – Opfikon Süd	3	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Opfikon Süd – Zürich Oerlikon	1	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Richtung Opfikon Süd – Opfikon	3	HVZ-Absenkung um 1 Trasse
Zürich Altstetten – Zürich Herdern Abstellgruppe	<1>	

¹⁷ Auflösung Hybridtrassen gemäss Ziffer Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

5. Anhänge

5.1. Produktionshinweise zum Angebot

Nr.	Region / Netzgrafik								Strecke, Knoten	Beschreibung	
	Fernverkehr	Güterverkehr	West	Bern	Mittelland - NW	Zentral-CH	Tessin	Zürich			Ost-CH
1				x						Konolfingen	Perrongleiche Anschlüsse (2') geplant: S2 von/nach R Thun
2	x									Spiez und Brig	Geforderte Zugslängen G-Transit von 750m können stündlich nur vereinzelt umgesetzt werden
3	x							x	x	Zürich - St. Gallen - München	Einsatz ETR 610 mit Reihe N, Halt St. Margrethen nur bei Bestätigung Machbarkeit fahrende Transition mit v _{max} . 80 km/h zwischen St. Margrethen und Lustenau (A)
4									x	Rapperswil	Perrongleiche Anschlüsse (2') geplant: S5 von/nach S4/S6
5									x	St. Margrethen	Perrongleicher Anschluss (2') geplant: Von S3 nach ÖBB
6									x	Kreuzlingen	Beschränkung Zuglängen FV max. IC 2000 mit 9 Wg.
7									x	Schaffhausen	Perrongleicher Anschluss (2') geplant: S8 auf S24
8									x	Winterthur - Wil	S12 Rollmateriallänge max. 150m (Gleislänge in Wil, Perronlänge Guntershausen)
9	x								x	Winterthur - Weinfelden	S24 Rollmateriallänge max. 200m (Doppelgleisnutzung in WF)
10	x		x							Vevey	En raison du positionnement de la balise ETCS, la longueur des RE-Dosto rebroussant sur voie 4 doit être limitée à 280m
11	x		x							Genève-Aéroport	IC 700 wenden in 5,9 Minuten: 2. Lokführer nötig
12	x		x							Genève-Aéroport	IC 500 (ICN) wenden in 9,9 Minuten: 2. Lokführer nötig